

GeSCHLECHT oder GeRECHT?

Wir müssen reden!

**Vortrag im Rahmen einer Vortragsreihe zur Agenda 2030
organisiert durch Soroptimist International**

Professorin Dr. Kerstin Ettl

13.09.2021

Bocholt



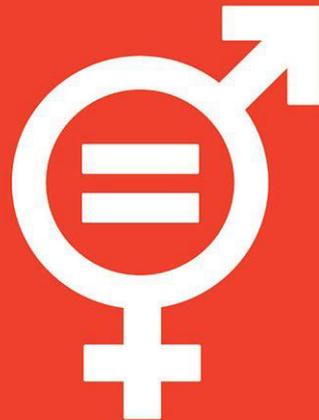
**Westfälische
Hochschule**

Agenda 2030 – Die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung



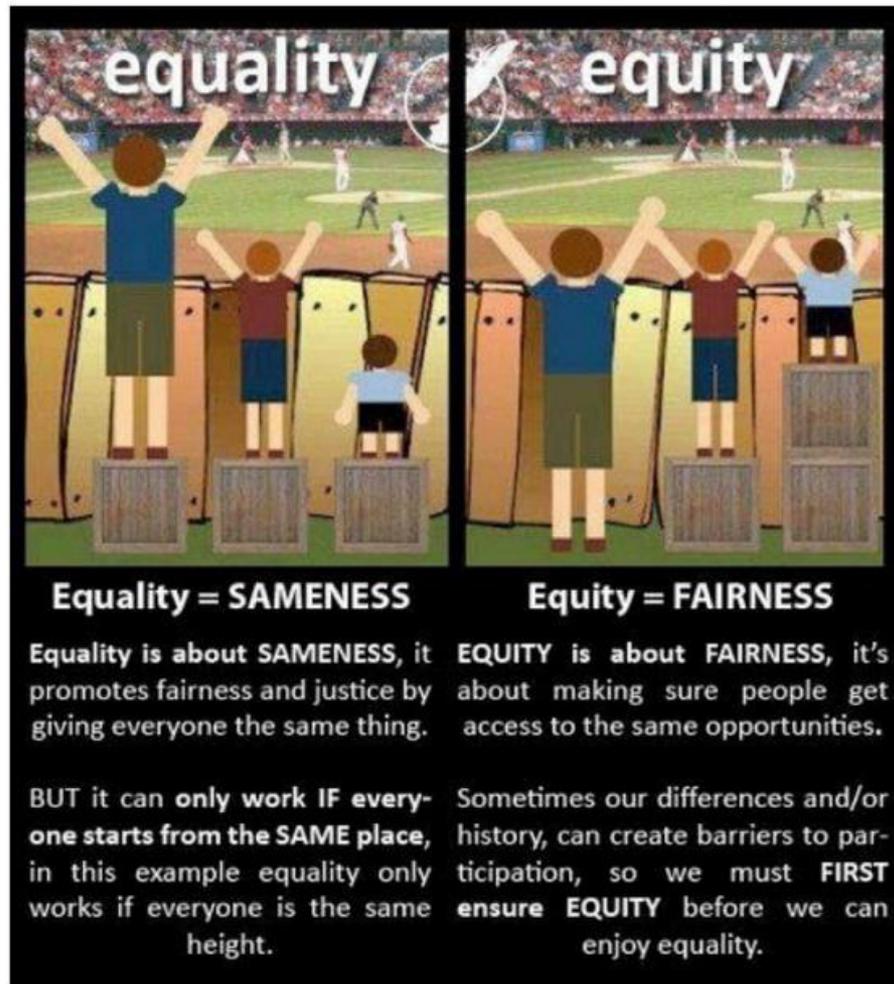
Quelle: BMZ (o.J.a) <https://www.bmz.de/de/agenda-2030>.

5 GESCHLECHTER- GLEICHHEIT



Quelle: BMZ (o.J.b) <https://www.bmz.de/de/agenda-2030/sdg-5>.

Exkurs: Gleichheit (Equality) und Gerechtigkeit (Equity)



Quelle: Levitan (2016) bezugnehmend auf <https://s-media-cache-ak0.pinimg.com/736x/94/b9/cf/94b9cf96e57f8bf9db127a2114ce404.jpg>.

Geschlechtsspezifische Ungleichheit weltweit

„Geschlechtsspezifische Ungleichheiten gehören zu den am stärksten ausgeprägten Formen von Ungleichheit überall auf der Welt. Da diese Nachteile die Hälfte der Welt betreffen, ist die Ungleichheit der Geschlechter eines der größten Hindernisse für die menschliche Entwicklung.“

Quelle: United Nations Association of Germany (2019:14).

Und in Deutschland? Das sagt die Bundesregierung...



ENGLISH FRANÇAIS KONTAKT DATENSCHUTZHINWEIS

Menü | Nachhaltigkeitspolitik

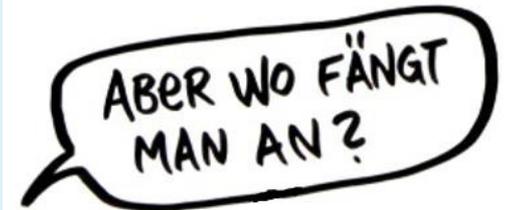
Suche

Nachhaltigkeitsstrategie Agenda 2030 - die 17 Ziele Akteure Nachhaltig leben Berichte und Reden +

Ziele nachhaltiger Entwicklung

Gleichstellung von Frauen und Männern

In Deutschland ist die rechtliche Gleichstellung von Frauen und Männern erreicht. An der tatsächlichen, alltäglichen Gleichstellung arbeiten wir noch. Weltweit gibt es bei der Gleichstellung Fortschritte. Dennoch bestehen immer noch erhebliche Barrieren. Ziel der nachhaltigen Entwicklung ist es, das bis 2030 grundlegend zu verbessern.



Quelle: Die Bundesregierung (o.J.) <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/gleichstellung-von-frauen-und-maennern-841120>.

Professorin Dr. Kerstin Ettl

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Management unter Berücksichtigung von Gender und Diversity

Status Quo: Die Umsetzung der 17 SDGs „in, durch und in Partnerschaft mit Deutschland“

(Stand: Juni 2021)



Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern

2014: 22%

2020: 18%



Frauen in Führungspositionen in der Wirtschaft

2015: 21,3%

2020: 35,2%



Frauen in Führungspositionen im öffentlichen Dienst des Bundes

2000: 19,5%

2019: 37,6%



Väterbeteiligung beim Elterngeld

2008: 21,2%

2017: 40,4%

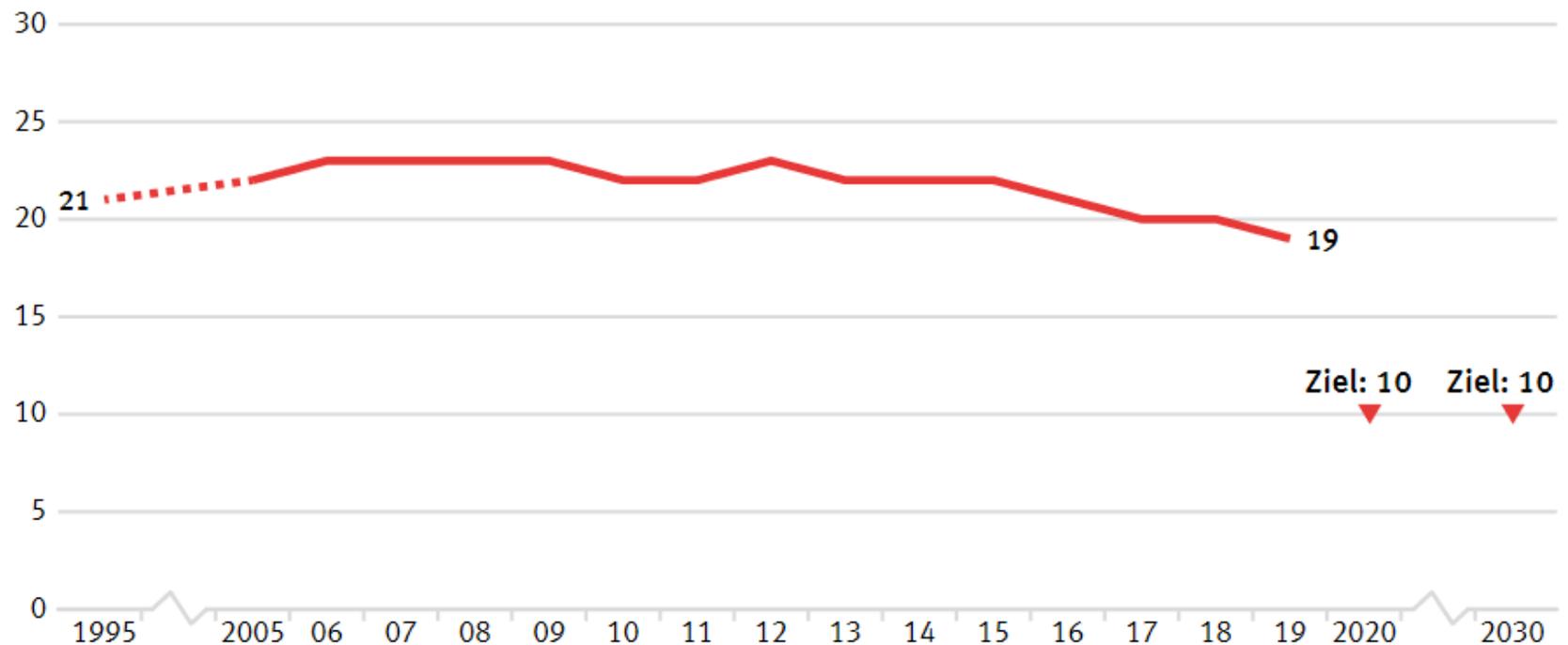


Berufliche Qualifizierung von Frauen und Mädchen durch deutsche
entwicklungspolitische Zusammenarbeit

Quelle: Die Bundesregierung (2021); Statistisches Bundesamt (2021).

Ziel 5.1.a Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern

Unterschied zwischen den durchschnittlichen Bruttostundenverdiensten von Frauen und Männern
in % der Verdienste der Männer



Die Daten für die Jahre 2015 bis 2019 wurden revidiert.

Quelle: Statistisches Bundesamt

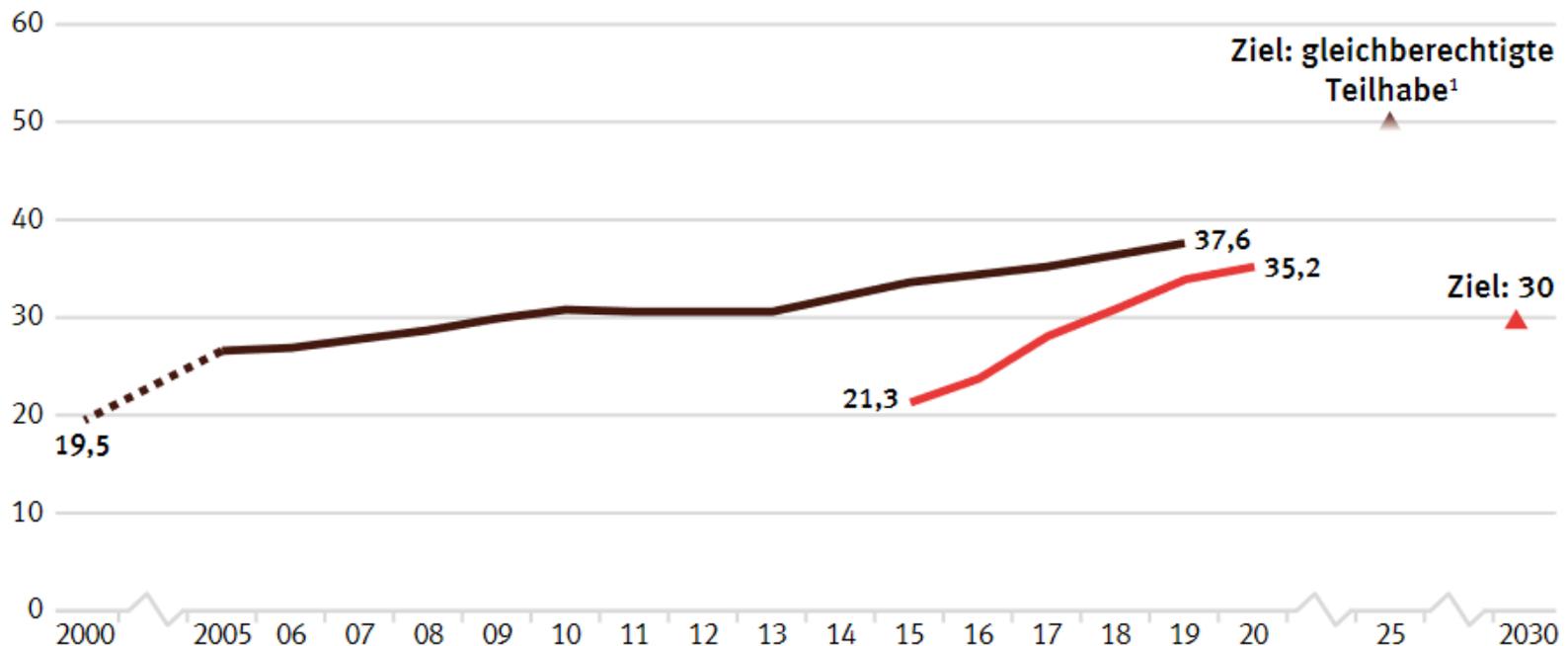
Quelle: Destatis (2021).

Ziel 5.1.b/c Frauen in Führungspositionen

Frauen in Führungspositionen

Anteil von Frauen, in %

- in Aufsichtsräten von börsennotierten und paritätisch mitbestimmten Unternehmen
- in Führungspositionen im öffentlichen Dienst des Bundes



¹ Annähernd numerische Gleichheit.

Frauen in Aufsichtsräten: 2015 bis 2020 - Stand: Januar des jeweiligen Jahres.

Frauen im öffentlichen Dienst des Bundes - Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres. Daten für 2016 und 2018 interpoliert. 2019 vorläufige Daten.

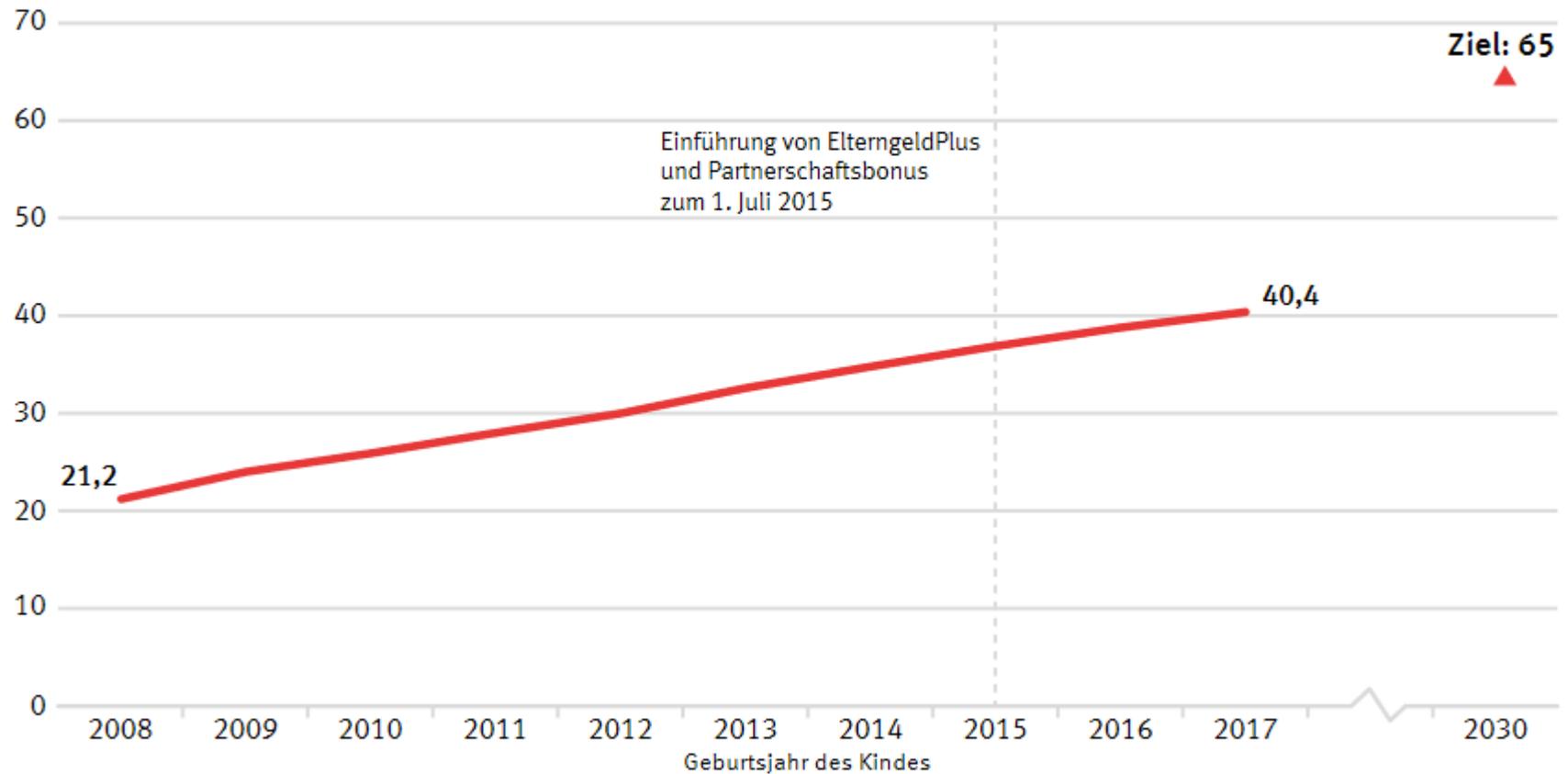
Quellen: Frauen in die Aufsichtsräte e.V., Statistisches Bundesamt

Quelle: Destatis (2021).

Ziel 5.1.d Väterbeteiligung beim Elterngeld

Anteil der Kinder, deren Väter Elterngeld bezogen haben

in %

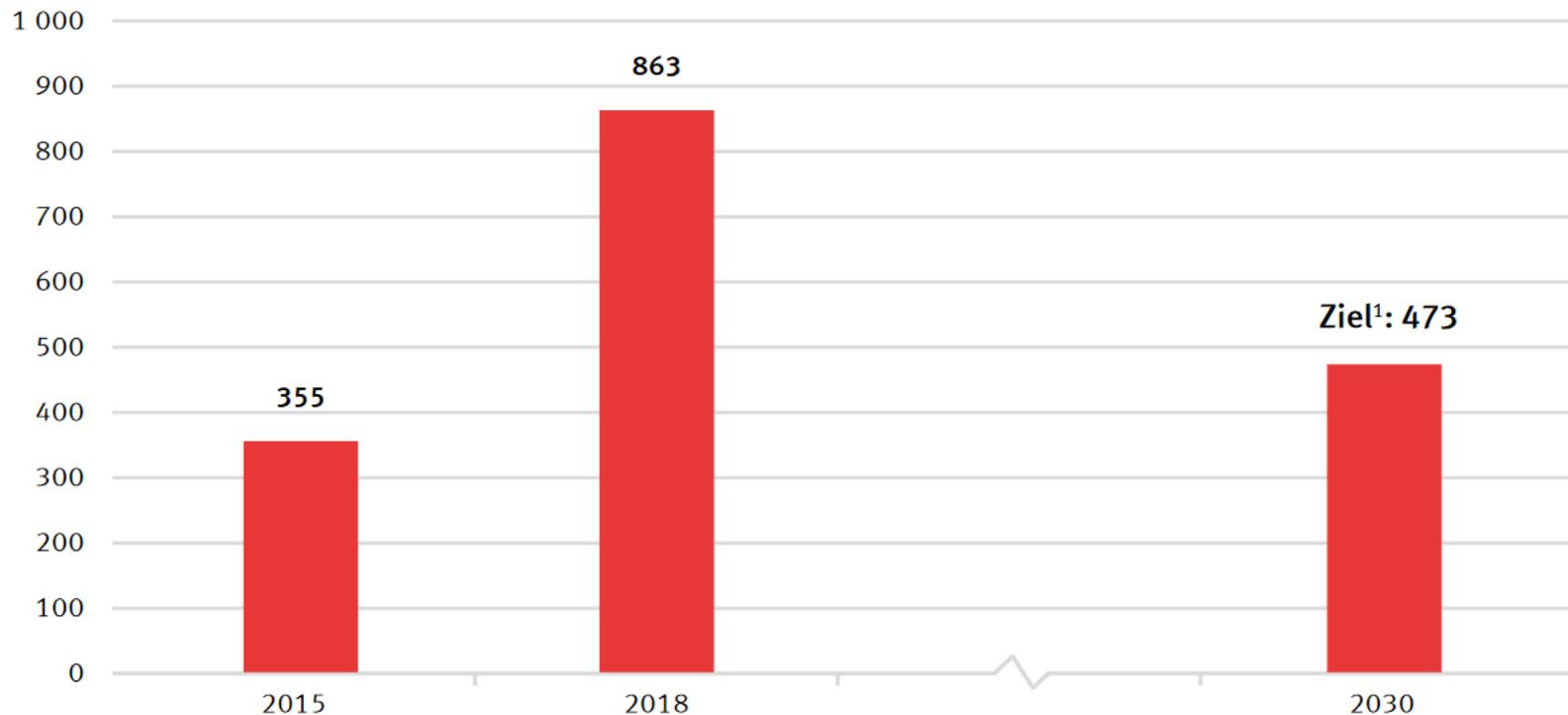


Quelle: Statistisches Bundesamt

Quelle: Destatis (2021).

Ziel 5.1.e Berufliche Qualifizierung von Frauen und Mädchen durch deutsche entwicklungspolitische Zusammenarbeit

Frauen und Mädchen, die durch berufliche Qualifizierungsmaßnahmen deutscher entwicklungspolitischer Zusammenarbeit erreicht wurden
in Tausend



¹ Dies entspricht einer Steigerung um ein Drittel gegenüber 2015.

Quellen: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Centrum für Evaluation GmbH,
Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH

Quelle: Destatis (2021).

Aus der Wissenschaft I (am Beispiel Unternehmerinnen): Gendergerechte Sprache und mediale Darstellung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Unternehmer
unternehmerisch tätige Personen
Unternehmerinnen und Unternehmer
UnternehmerInnen
Unternehmer*innen
Unternehmer:innen
Unternehmer_innen
Unternehmerinnen*



Projekt:
„Untersuchung des Unternehmerinnen- und
Gründerinnenbildes in der west- und
ostdeutschen Presse 1995-2012. Eine
diskursanalytische Betrachtung“

(BMBF gefördert 2014/2015)

„Die Forschung zeigt mittlerweile klar, dass Gendern positive Effekte haben kann. Zwar wäre es naiv zu glauben, man müsse nur flächendeckend gendergerechte Sprache einführen und es würde, ganz automatisch, mehr Gleichberechtigung herauskommen. Doch Sprache formt am Ende mit, wie wir die Welt wahrnehmen – und Gendern hat somit das Potenzial, der Gleichberechtigung immerhin einen Schubs zu geben.“

Quelle: Schwenner (o.J.) auf www.quarks.de.

Professorin Dr. Kerstin Ettl

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Management unter Berücksichtigung von Gender und Diversity



Zum Weiterlesen: Ettl et al. (2016).



**Westfälische
Hochschule**

Aus der Wissenschaft II: Frauen in männerdominierten Tätigkeitsfeldern (MINTdabei)

Projekt:

„MINTdabei – Stärkung der Selbst- und Fremdwahrnehmung von Young Women MINT Professionals beim Berufseinstieg und -aufstieg in berufliche Selbständigkeit und Mittelstand“
(BMBF gefördert 2017-2020)

MINTdabei

Lessons learned

- (1) Young Women MINT Professionals (YWMP) haben in MINT gute Karrieremöglichkeiten
- (2) Herausforderungen für Young Women MINT Professionals (YWMP) beim Karriereeinstieg und -aufstieg in der beruflichen Selbständigkeit und im Angestelltenverhältnis sind unabhängig von MINT
- (3) Die derzeitige Verwendung der Begriffe ‚MINT‘, ‚Frauen in MINT‘ und ‚Karriere in MINT‘ verstärkt (Selbst-)Selektionsmechanismen von YWMP



NATIONALER PAKT FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN

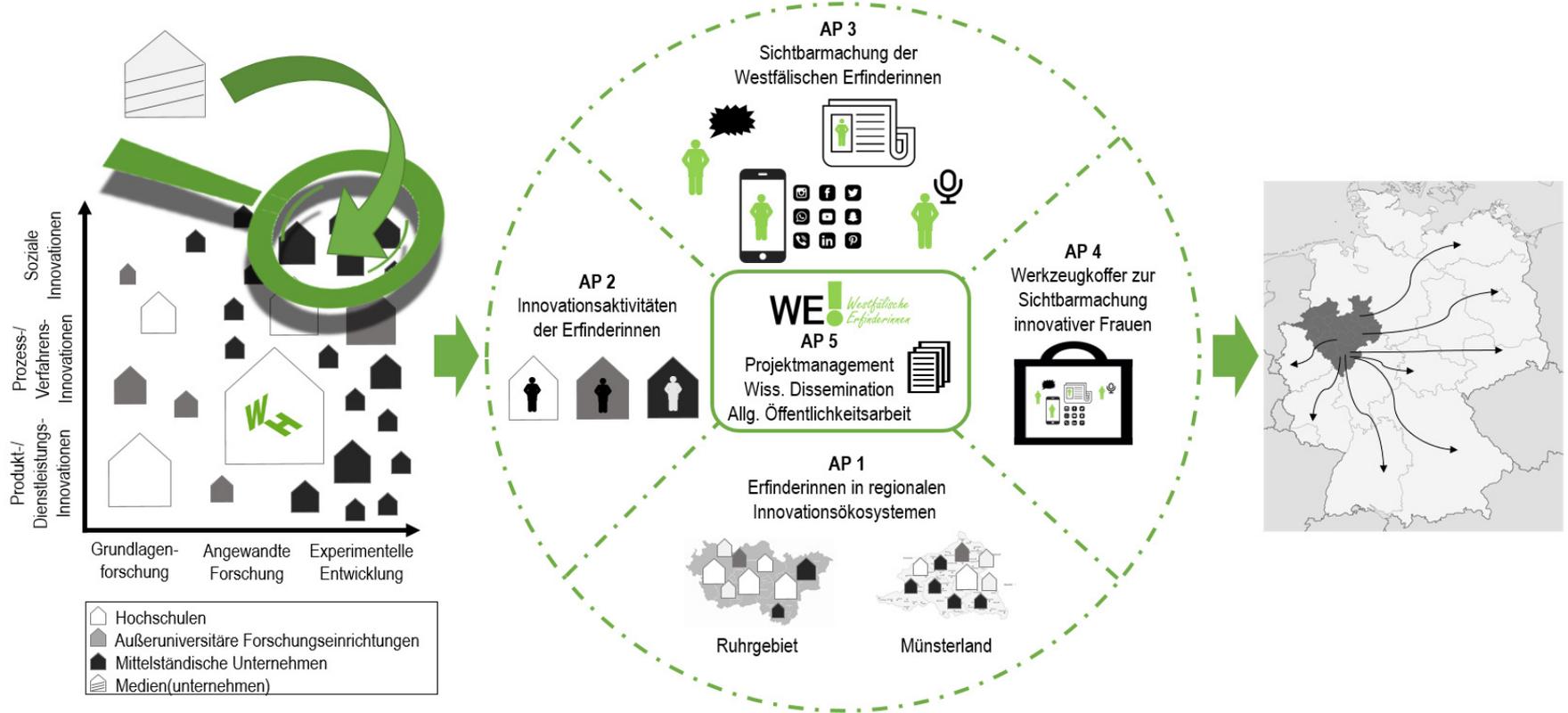


Zum Weiterlesen: Schnittker et al. (2021).

Professorin Dr. Kerstin Ettl

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Management unter Berücksichtigung von Gender und Diversity





BMBF Förderlinie

„Frauen in Wissenschaft, Forschung und Innovation: Leistungen und Potenziale sichtbar machen, Sichtbarkeit strukturell verankern“ („Innovative Frauen im Fokus“)

Projektlaufzeit

08/2021-07/2024

Projektteam

Professorin Dr. Kerstin Ettl, Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Management unter Berücksichtigung von Gender und Diversity
Professor Dr. Bernd Kriegesmann, Präsident der Westfälischen Hochschule und Institutsleiter des Instituts für Innovationsforschung und -management
Professorin Dr. Julia Frohne, Professur für Kommunikationsmanagement am Institut für Journalismus und PR

Aus der Wissenschaft IV: Sie mögen es komplexer? Diversität...

Int. J. Entrepreneurial Venturing, Vol. 13, No. 3, 2021

217

Concepts and facets of entrepreneurial diversity: moving the discussion forward

Kerstin Ettl

Westphalian University of Applied Sciences,
Münsterstr. 265, D-46397 Bocholt, Germany
Email: kerstin.ettl@w-hs.de

Siegrun Brink

Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn
Maximilianstr. 20, D-53111 Bonn, Germany
Email: brink@ifm-bonn.org

Silke Tegtmeier

University of Southern Denmark,
Alision 2, DK-6400 Sonderborg, Denmark
Email: tegtmeier@iti.sdu.dk

Biographical notes: Kerstin Ettl is Associate Professor of Gender and Administration, particularly Management with a special focus on Gender and Diversity at the Westphalian University of Applied Sciences. Beforehand she was Assistant Professor at the University of Siegen (2017–2020). Since she started her doctoral thesis about women entrepreneurs and success from individual and contextual aspects in 2007, she worked in various external funded projects, dealing for instance with gender issues in management, (women) entrepreneurship and women in STEM fields. Her current research focus is on entrepreneurial diversity and diversity management in small and medium sized enterprises.

Siegrun Brink studied business administration at the Georg-August-Universität Göttingen. From 2005 to 2009, she worked as a researcher at the Chair of Business Administration, especially Human Resource Management and Organization, Schumpeter School of Business and Economics at the University of Wuppertal. She wrote her doctoral thesis on the topic of organisational legitimacy of young companies and the importance of venture capital. Since 2010, she has been a researcher at the Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn. Her current research focuses include entrepreneurial diversity, (women) entrepreneurship and innovation.

Silke Tegtmeier is Associate Professor of Entrepreneurship at the University of Southern Denmark. Before, she worked at Leuphana University of Lüneburg. She built up the Leuphana Conference on Entrepreneurship and co-lead the research project 'Herself' (BMBF). From 2017 to 2019, she has served as President of the European Council for Small Business and Entrepreneurship. Her research focus is on cognitive perspectives of the individual in entrepreneurship. She investigates new venture ideas, the role of voice in entrepreneurship, engineering entrepreneurship education and women's venture evaluations, engineering entrepreneurship education and women's entrepreneurship. She has published more than 30 papers, e.g., in small business economics.

Quelle: Ettl et al. (2021).



Quelle: Charta der Vielfalt (o.J.)

<https://www.charta-der-vielfalt.de/fuer-arbeitgebende/vielfaltsdimensionen/>.

Professorin Dr. Kerstin Ettl

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Management unter Berücksichtigung von Gender und Diversity



**Westfälische
Hochschule**

Und nun? GeSCHLECHT oder GeRECHT?
Müssen wir (weiter)reden?

Ja, müssen wir!



Referenzen und Links zum Nach- und Weiterlesen/-schauen/-hören

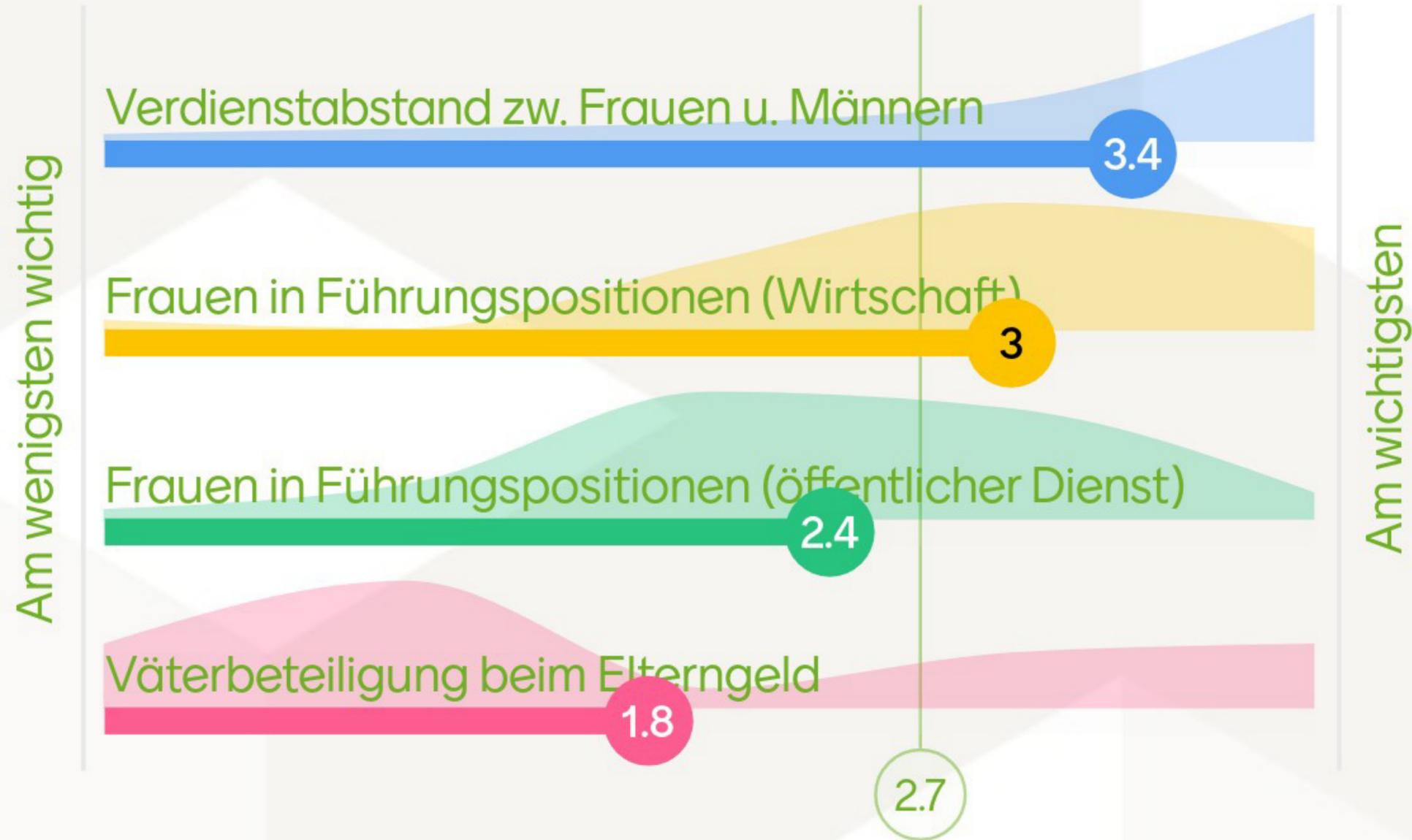
- **BMZ (o.J.a):** Agenda 2020. Die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung. Online verfügbar unter <https://www.bmz.de/de/agenda-2030>.
 - **BMZ (o.J.b):** Agenda 2020. SDG 5: Geschlechtergerechtigkeit. Online verfügbar unter <https://www.bmz.de/de/agenda-2030/sdg-5>.
 - **Charta der Vielfalt (o.J.):** Vielfaltsdimensionen. Die sieben Dimensionen von Vielfalt. Online verfügbar unter <https://www.charta-der-vielfalt.de/fuer-arbeitgebende/vielfaltsdimensionen/>.
 - **Die Bundesregierung (2021):** Bericht über die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Online verfügbar unter <https://www.bmz.de/resource/blob/86824/6631843da2eb297d849b03d883140fb7/staatenbericht-deutschlands-zum-hljp-2021.PDF>.
 - **Die Bundesregierung (o.J.):** Gleichstellung von Frauen und Männern. Online verfügbar unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/gleichstellung-von-frauen-und-maennern-841120>.
 - **Ettl, Kerstin; Brink, Siegrun; Tegtmeyer, Silke (2021).** Concepts and facets of entrepreneurial diversity: moving the discussion forward. International Journal of Entrepreneurial Venturing 13(3), 217-230. Online verfügbar unter <https://www.inderscience.com/info/dl.php?filename=2021/ijev-7326.pdf>.
 - **Ettl, Kerstin; Welter, Friederike; Achtenhagen, Leona (2016):** „Das 21. Jahrhundert ist weiblich“ – Unternehmerinnen in der deutschen Presse. IfM-Materialien Nr. 249, Institut für Mittelstandsforschung Bonn, ISSN: 21931844. Online verfügbar unter https://www.ifm-bonn.org/fileadmin/data/redaktion/publikationen/ifm_materialien/dokumente/IfM-Materialien-249-2016.pdf.
 - **Levitan, Joseph (2016):** The Difference Between Educational Equality, Equity, and Justice... and Why It Matters. American Journal of Education Forum. Online verfügbar unter <https://www.ajeforum.com/the-difference-between-educational-equality-equity-and-justice-and-why-it-matters-by-joseph-levitan/>.
 - **Schnittker, Julia; Ettl, Kerstin; Welter, Friederike (2021):** Ergebnisüberblick zum Forschungsprojekt: „MINTdabei“ – Stärkung der Selbst- und Fremdwahrnehmung von Young Women MINT Professionals (YWMP) beim Berufseinstieg und -aufstieg in berufliche Selbstständigkeit und Mittelstand. Universität Siegen, Siegen. Online verfügbar unter https://www.mintdabei.de/ergebnisueberblick_mintdabei_final_02_2021.pdf.
 - **Schwenner, Lara (o.J.):** Geschlechtergerechte Sprache Was Gendern bringt – und was nicht. Online verfügbar unter <https://www.quarks.de/gesellschaft/psychologie/was-gendern-bringt-und-was-nicht/>.
 - **Statistisches Bundesamt (2021):** Nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Indikatorenbericht 2021. Online verfügbar unter https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Nachhaltigkeitsindikatoren/Publikationen/Downloads-Nachhaltigkeit/indikatoren-0230001219004.pdf;jsessionid=135A8E5538708CCA7D1AF15059B4CE13.live721?__blob=publicationFile.
 - **United Nations Association of Germany (2019):** Bericht über die menschliche Entwicklung 2019. Online verfügbar unter http://www.hdr.undp.org/sites/default/files/hdr_2019_overview_-_german.pdf.
-
- **Zum Weiterschauen: Dokumentationsreihe „HERstory“:** Online verfügbar unter <https://www.ardmediathek.de/video/reportage-und-dokumentation/herstory-lebensgefahr-1-4/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RILmRIL3JlcG9ydGFnZSBfIGRva3VtZW50YXRpb24gaW0gZXJzdGVuLzQ3NmM1OWEwLTBmYjEtNGI5OC1iMzdKLTNiZDBjNGY5MmMl4NA/>.
 - **Zum Weiterhören: Podcasts zum Projekt MINTdabei:** Online verfügbar unter www.mintdabei.de.
 - **Zum Weiterlesen: Kühne, Fränzi (2021):** Was Männer nie gefragt werden. Ich frage trotzdem mal. Fischer: Frankfurt.

Auf geht`s!

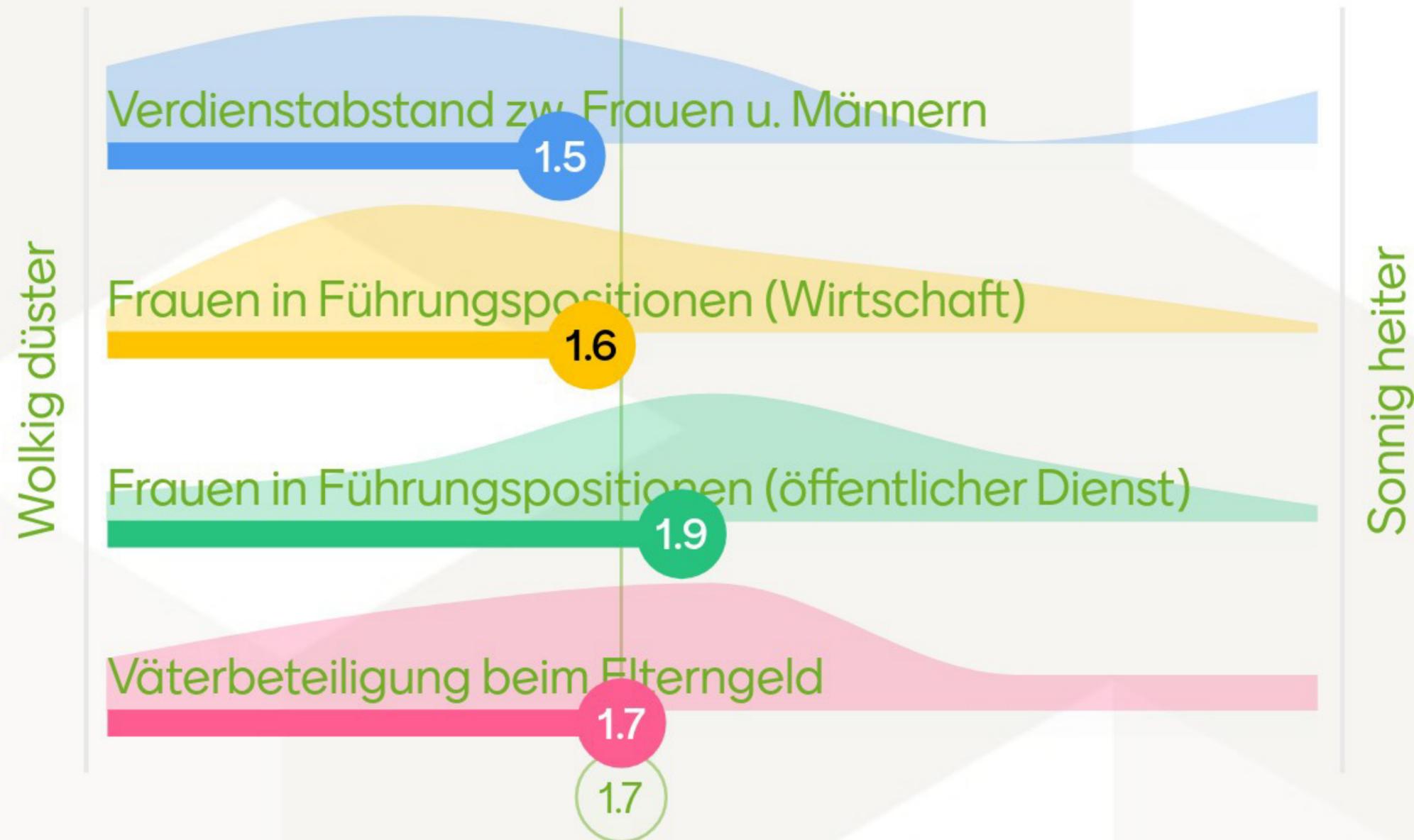
- Besuchen Sie www.menti.com und benutzen Sie den Code **3907 5916**



Für wie wichtig halten Sie die nachfolgenden Themen?



Wie "sonnig" sieht es nach Ihrer Meinung zu den folgenden Themen aus?



Ihr Statement/Hinweis für die Diskussion (ein Eintrag pro Teilnehmer*in)

Danke

Sichtbarmachen der Fakten

Quotenfrauen sind nicht hilfreich

Kurze, prägnante Beiträge, bitte 😊

Es wird verkannt, dass Frauen selbst zur Ungleichheit beitragen

Kunst u Kultur

Wir müssen reden!

Action speaks louder than words

Frauen stärken

Ihr Statement/Hinweis für die Diskussion (ein Eintrag pro Teilnehmer*in)

Geschlechtergerechtigkeit müsste fester Bestandteil der Ausbildung werden

Quotenfrauen sind hilfreich!

Wir müssen reden und handeln

Toleranz und Anerkennung

Nicht aufhören zu reden

Bundestagswahl/Parteienkonzepte zur Verbesserung der Gendersituation

Bildung bei der Alle mitgenommen werden

unterrichtsgestaltung an Schulen zum Thema Geschlechtergerechtigkeit fördern

Liegt es auch an den Frauen, die sich aus alten Rollenbildern nicht lösen können?

Ihr Statement/Hinweis für die Diskussion (ein Eintrag pro Teilnehmer*in)

Die Einstellung vieler Frauen ist noch sehr schwerpunktmäßig auf die Familie gerichtet, weniger auf die Karriere.

Action speaks louder than words

Wie kann man Genderstereotype, die auch bei Frauen vorliegen, verändern?

Konkrete Möglichkeiten aufzeigen

Wie strukturelle Ungleichheit beseitigen ?

Nicht nur den Ist-Zustand auführen, sondern auch Instrumente zur Gleichberechtigung von Frauen nennen (Lösungsansätze)

Im Alltag die Dinge umsetzen

Was unternimmt die Stadt Bocholt in Hinblick auf Diversity.? Gibt es eine Agenda? Was steht dort? Welche Maßnahmen sind geplant?

Komfortzonen verlassen

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Rückfragen? kerstin.ettl@w-hs.de

Professorin Dr. Kerstin Ettl

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Management unter Berücksichtigung von Gender und Diversity



**Westfälische
Hochschule**